

Kunst im Hotel Bregaglia

Das Projekt Arte Hotel Bregaglia findet in diesem Jahr eine Fortsetzung. Die letztjährigen Interventionen sind auf ein grosses Echo gestossen und die Ausstellung wurde rege be-



sucht. Von 26. Juni bis 1. Oktober 2011 (10 bis 17 Uhr) sind nun elf unterschiedliche Künstlerpositionen mit über 20 Werkbeiträgen zu sehen. Gemeinsam ist den Kunstschaaffenden, dass sie mit einem konzeptionellen Anspruch arbeiten und in ihren Werken gesellschaftlich relevante Fragen aufwerfen.

Die Kunst der Gegenwart türmt sich in der Schweiz in den Kulturzentren Basel, Zürich, Genf. Der internationale Wettbewerb führt zu einer Konzentration von neuen, aber häufig zu kurzatmigen oder oberflächlichen Ideen. Dass an der Peripherie zur italienischen Grenze in einem kleinen Ort mit gerade mal drei Restaurantenträgen in einem Hotel ohne Lift und ohne Internetanschluss im Sommer 2010 eine Ausstellung stattgefunden hat, die sich gegen jene in den grossen Metropolen durchaus behaupten konnte, beweist, dass Kunst sich auch an weniger bekannten Orten entfalten kann. Die hohe Besucherzahl führte zudem vor, dass jede noch so kleine Ortschaft offen ist für zeitgenössische Kunst.

Das Hotel Bregaglia ist eines der wenigen Hotels, die noch weitgehend im Originalzustand (Eröffnungsjahr 1877) verblieben sind. Dass es nie einer umfassenden Renovation unterzogen wurde, kommt ihm heute zugute. Viel Charme ist noch von der Belle Époque zu spüren: Die historisierende Fassade, der architektonische Umriss mit dem Zweiflügelbau sowie zahlreiche Räumlichkeiten mit den originalen Dekorationsmalereien und vereinzelt Möbelstücke versprühen den Zeitgeist der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mit bewusster Zurückhaltung fügen sich nun die Kunstwerke der Ausstellung in diesen historischen Schatz ein. Die Ausstellung Arte Hotel

Bregaglia verdeutlicht, wie Kunst unsichtbare Entwicklungen und Gegebenheiten aufzuspüren und erfahrbar zu machen vermag. Kurator der Ausstellung ist Luciano Fasciati. Infos: www.artehotelbregaglia.ch

Alpinathlon Engadin St. Moritz, 23. Juli 2011

Der Alpinathlon ist Sport, Abenteuer, Teamspirit und Grenzerfahrung zugleich. Als Single, Couple oder Team of Five meistern die Sportler die fünf Etappen zwischen Bergün und dem höchstgelegenen Ziel Europas, der Bergstation Corvatsch auf 3303 m ü. M. Jeder Abschnitt bietet ein ganz spezielles Highlight und einen atemberaubenden Blick auf die einzigartige Landschaft des Oberengadins. Infos: www.alpinathlon.ch



«Alte Bilder – neu gedeutet»

Die Trilogie zur kirchlichen Kunst Graubündens von Dieter Matti, Bergün, aus dem Verlag Desertina liegt nun abgeschlossen vor.



Entstanden ist die Trilogie aus jahrelangem Gespräch mit kirchlicher Kunst im Passland Graubünden. Dieses Werk will Impulse geben. Die drei Bände «Alte Bilder – neu gedeutet» vermitteln in konziser Form die wichtigsten Informationen für den Besuch vor Ort und regen

zugleich zur vertieften Betrachtung zentraler Bildwerke an. Sie zeigen Wege auf, wie mit alter Kunst ein aktueller Umgang gefunden werden kann. Die Trilogie ist ein anregender Begleiter für spannende Exkursionen und für die stille Betrachtung zu Hause. Auch ein ideales Geschenk. Jeder Band mit 48 exklusiven, zum Teil ganzseitigen Farbaufnahmen, die vom Fotografen Michael Meier neu für dieses Werk erstellt wurden.

Die Bücher (Band 1: Mittelbünden, Band 2: Südbünden, Band 3: Nordbünden/Surselva) gibt es für je 24 Franken bei: Kunstwanderungen Dieter Matti, Stulserstrasse 43 B, CH-7484 Latsch ob Bergün, dieter.matti@bluewin.ch, www.kunstwanderungen.ch

Die Bücher gibt es auf Wunsch handsigniert. Sie sind auch im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-85637-368-9, ISBN 978-3-85637-369-6, ISBN 978-3-85637-370-2.

Bernina Express Bus – das «rote Postauto»

Auf der Strecke zwischen Tirano und Lugano ist der Bernina Express Bus im Design der Rhätischen Bahn (RhB) im Einsatz. Das neue «rote Postauto», ein Gemeinschaftswerk von PostAuto Graubünden und RhB, bietet erstklassigen Reisekomfort. Den Gästen ermöglicht es eine entspannte Fahrt durch malerische Dörfer, vorbei an Palmen und entlang dem Comersee.

Fahrgäste reisen bequem und aussichtsreich von Tirano, dem südlichsten Punkt der Berninalinie, nach Lugano oder umgekehrt. Durch die auffallende rote Lackierung und den Bernina-Express-Schriftzug fällt die Zugehörigkeit zur Rhätischen Bahn selbst auf der Strasse sofort ins Auge. Der Reisebus von PostAuto Graubünden ermöglicht den Fahrgästen des Bernina Express jeweils von Anfang April bis Ende Oktober sowohl eine bequeme Anreise zur Berninalinie als auch eine angenehme Weiterreise ins Tessin.

Besonderes: Mehrsprachiger Chauffeur; obligatorischer Zuschlag 12 Franken; Fahrplan: Lugano ab 10.00 Uhr → Tirano an: 13.00 Uhr, Tirano ab: 14.25 Uhr → Lugano an 17.30 Uhr.



Bruno Brot, Leiter Betrieb PostAuto Schweiz AG Region Graubünden; Manfred Kürschner, Leiter Region Graubünden und Mitglied GL Markt Ost PostAuto Schweiz AG; Karin Furger, Produktmanagerin Expresszüge RhB; Martin Sturzenegger, Leiter Vertrieb und Marketing RhB (v.l.n.r.).